

# Hammer Apfelsaft – Apfelbäume für den Klimaschutz

**Leider hat sich die Tendenz einer schlechten Apfelernte fortgesetzt. So kamen nur ca. 1,5 Tonnen Äpfel an den beiden Sammelterminen zusammen. Die rund 900 Liter des leckeren Hammer Apfelsaftes, der Mitte November auf den Markt kam, waren schnell verkauft.**

Aus dem Erlös des Vorjahres wurden Ende Oktober zwei Apfelbäume gepflanzt. Die Urban Gardening-Aktivisten des Feidik Forums und der Fridays For Future Hamm führten die Apfelbaummpflanzaktion gemeinsam durch. Dabei waren auch die Initiatoren des Hammer Apfelsafts von FUGE, NABU, Naturfreunde und BUND.

Mit der Aktion machten sich die Aktiven für neue Bäume sowie den Erhalt von Apfelbäumen und

Streuobstwiesen in der Stadt stark. Dies ist wichtig, denn die Bäume bieten einen Lebensraum für die Tierwelt, entziehen der Atmosphäre über Jahre CO<sub>2</sub> und tragen durch Verdunstung von Wasser zu positiven Effekten für das Stadtklima bei.

Bei der Ausschüttung von Erlösen aus dem Verkauf des Hammer Apfelsaftes 2019 konnte zudem ein weiterer Baum an der Sorauerstraße gepflanzt werden.



## Gartenbuch der Extraklasse

Rezension von Edmund A. Spindler

Für Marie-Luise Kreuter (1937-2009) ist die Botschaft „Global denken und lokal handeln“ schon früh zum Lebensmotto geworden und sie hat lokal gehandelt. Als Journalistin, Autorin und Herausgeberin der Zeitschrift kraut & rüben veröffentlichte sie 1977 das Buch „Der biologische Garten“ und 1981 ihren Bestseller „Der Biogarten“ sowie diverse Kräuterbücher. Ihre Praxis-Erkenntnisse gewann sie vor allem in ihrem Privatgarten, aber auch im Historischen Bauerngarten von Haus Dahl in Marienheide, der heute noch als Lehrgarten dient und von der Bergischen Gartenarche betreut wird, die sie initiiert hat. Darüber hinaus gestaltete und bearbeitete sie den Bio-Garten im Kurpark von Nümbrecht. Mittlerweile liegt die 30. Auflage des Kreuter-Buches, komplett aktualisiert, vor. Es ist ohne Zweifel ein Buch der Extraklasse, das – fast 4 kg schwer – auf über 400 Seiten das geballte Wissen und die praktischen Erfahrungen von Marie-Luise Kreuter sowie QR-Code ge-

stützte Videolinks zu acht Basisthemen ihrer Gartenpraxis (Picken, Mulchen, Jauche-Einsatz, Kräuter u. a.) enthält.

### Die neue Auflage des Buches „Der Bio-Garten“ gehört zu den Klassikern unter den Gartenbüchern.

Schon bei den Grundlagen wird deutlich, worauf es Marie-Luise Kreuter ankommt: Sie erklärt die Begriffe „biologisch“, „organisch“ und „natürlich“ und geht ausführlich auf den Wert des Bodens, den Kreislauf der Stoffe sowie auf das Boden- und Pflanzenleben ein. Im praktischen Teil wird ihr „Bio-Wirken“ über Kompost, Mulchen und Mischkulturen vertieft und an Beispielen im Nutz- und Ziergarten verständlich und gut bebildert dargestellt. Auch das Bio-Gärtner ohne Garten, in Kisten, Kästen und Töpfen, wird nicht vergessen und auf über 20 Seiten anschaulich abgehandelt. Im abschließendem Arbeitskalender wird monatweise gezeigt, welche Arbeiten im

Gartenjahr anfallen und wie dabei naturgemäßer Pflanzenschutz funktioniert. Der Anhang enthält die QR-Codes zu den Videos sowie nützliche Kontaktadressen zu Gartenbauthemen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus gibt es eine themenbezogene Zeitschriften- und Bücherliste sowie ein umfangreiches Stichwortverzeichnis.

### Fazit

Wer dieses Fachbuch besitzt, braucht kein anderes, um im Bio-Garten erfolgreich zu arbeiten.

Das Buch beweist auf Neue: Marie-Luise Kreuter kann zu Recht als „Mutter des Biogartens“ bezeichnet werden; ihr Vermächtnis ist – selbst elf Jahre nach ihrem Tode – aktueller denn je!

Marie-Luise Kreuter:  
Der Bio-Garten. Das Original.  
München: GRÄFE UND UNZER Verlag, 302020,  
ISBN 978-3-8354-1693-2  
(30,00 €)